

## ► MACHER

### Neuer Geschäftsführer für Prüftechnik Alignment

Die Prüftechnik Alignment Systems GmbH, Ismaning, steht unter neuer Leitung:

**Michael Stolze** hat die Geschäftsführung des Unternehmens übernommen, zu dessen Kernbereichen la-



serbasierte Maschinenausrüstungssysteme gehören. Stolze verfügt über 15 Jahre Erfahrung als Vertriebsprofi im Bereich der industriellen Instandhaltung.

### Helge Moritz leitet Vertrieb und Marketing von EHR

Die Leitung des Vertriebs und Marketings der EHR Ingenieurgesellschaft für Infor-



mations-systeme mbH, Pforzheim, hat **Dr. Helge Moritz** übernommen. Der Bildver-

arbeitungsanbieter EHR ist unter anderem auf Lösungen für die Qualitätssicherung im Bereich 2D- und 3D-Messungen spezialisiert.

### Ferchau-Geschäftsführer ist Entrepreneur des Jahres

„Entrepreneur des Jahres 2008“ in der Kategorie Dienstleistung wurde **Frank**



**Ferchau**. Er ist Geschäftsführer der Ferchau Engineering GmbH, Gummers-

bach. Das Dienstleistungsunternehmen löst technische Aufgaben von der Projektierung bis zum Qualitätsmanagement. Mit dem Preis würdigt die Ernst & Young AG, Stuttgart, außergewöhnliches unternehmerisches Engagement.

## VERBANDSGRÜNDUNG

### Mit Industrieservice an die Öffentlichkeit

Führende Unternehmen aus dem Bereich Industrieservice haben einen eigenen Branchenverband gegründet. Der Wirtschaftsverband für Industrieservice e. V. (WVIS) mit Sitz in Düs-



**Thomas Töpfer ist Vorstandsvorsitzender des neuen Wirtschaftsverbands für Industrieservice.**

seldorf soll die wirtschaftspolitischen Interessen der Branche artikulieren, sich mit Normungsarbeit und der Weiterentwicklung relevanter Standards befassen und ein positives Bild der Branche in der Öffentlichkeit formen. Dies erklärte der Vorsitzende des Vorstands, Thomas Töpfer, bei der Vorstellung des neuen Verbands auf der internationalen Messe für Instandhaltung Maintain im Oktober 2008 in München.

Die Kernkompetenzen moderner Industrieservice-Unternehmen umfassen die technische Reinigung, Wartung, Inspektion, Reparatur und Optimierung der Anlagen. Ziel ist die maximale Verfügbarkeit und Nutzungsdauer von Maschinen und Anlagen. Dabei reicht die Anlagenoptimie-

rung von technischen Verbesserungen über Werkstoff- bis hin zu Prozess- und Organisationsfragen. Eine der Aufgaben, die der WVIS sich gestellt hat, ist die Einführung einer Zertifizierung für Unternehmen hinsichtlich aller wichtigen Sozial-, Umwelt-, Qualitäts- und Compliance-Standards, nicht zuletzt um für Kunden Klarheit am Markt zu schaffen.

► [www.wvis.eu](http://www.wvis.eu)

— Anzeige —

<p>Corporate Quality Akademie</p>	<p><b>Kompetenz: Qualitätsmanager</b></p>
	<p>Zertifiziertes Fernlehre Institut für QM-Themen Hansering 28, 59929 Brilon Tel.: (02961) 908951 Fax: (02961) 908952 Internet: cqqa.de e-mail: info@cqqa.de</p>
<p><b>DGQ per Fernlehre</b> Abschlüsse: CQa Zeugnis, DGQ-Zertifikat; Beginn: jederzeit</p>	
<p>Lehrgänge: ZFU geprüft und staatlich zugelassen</p>	

## VDA-BAND 6 „GRUNDLAGEN FÜR QUALITÄTSAUDITS“

### Leitfaden für Audits und Auditoren

VDA-Band 6 „Grundlagen für Qualitätsaudits“ bildet die Basis zur Anwendung der Regelwerke VDA 6.1, VDA 6.2 und VDA 6.4. Der Band beinhaltet Querverweise zu den neuen Anforderungen an Auditoren, die in der ISO 19011 festgehalten sind. Band 6 weist verstärkt auf die kundenspezifischen Forderungen als Bestandteil des Auditumfangs hin und legt die Geltungsbereiche für die Anwendung der genannten Regelwerke fest. Darüber hinaus werden die notwendigen Qualifikationen von 1st-, 2nd- und 3rd-Party-Auditoren definiert. Die Funktion eines VDA-Lead-Auditors wurde ersatzlos gestrichen.

Um der ISO 17021 gerecht zu werden, wurde das dort beschriebene, zweistufige Auditverfahren auch im VDA-Band 6 verankert. Das Audit zur Erstzertifizierung wird demnach mit einer Stufe 1 (Bereitschaftsbewertung) und einer Stufe 2 (Zertifizierungsaudit vor Ort) durchge-

führt. Die zweite Stufe des Zertifizierungsaudits soll spätestens 90 Tage nach der erfolgreich genommenen Stufe 1 begonnen werden. Nach positivem Abschluss der Erstzertifizierung mit dem Stufe-2-Audit muss dann mindestens ein Überwachungsaudit pro Jahr durchgeführt werden. Der Auditzyklus endet nach drei Jahren mit einem Rezertifizierungsaudit.

Die in der Vergangenheit teils unterschiedlichen Kalkulationen und Auslegungen zur Berechnung der Auditorenmanntage vor Ort waren Grundlage für die Überarbeitung des Kapitels 4 „Bestimmung des Auditumfangs“. Dabei wurden auch die Gültigkeits- und Karenzzeiten für Überwachungs- und Rezertifizierungsaudits definiert, die nun für alle Zertifizierungsverfahren gleich und verbindlich sind. Im Detail betragen die Termin-Karenzzeiten für Audits nach VDA 6.1, 6.2 und 6.4 zwischen

-3 und +1 Monate für Überwachungs- sowie -3 und 0 Monate für Rezertifizierungsaudits.

Um die VDA-Anerkennung für das jeweilige VDA 6.x-Regelwerk einer Zertifizierungsgesellschaft zu gewährleisten, werden die Zertifizierungsgesellschaften künftig durch Geschäftsstellen- und Witness-Audits überwacht. Die 5. Auflage des VDA-Band 6 tritt ab 1. Januar 2009 in Kraft, alle Regelungen der bisher erschienenen QMC-Reports sind dann ungültig.

Um eine ständige Überarbeitung dieses Bands künftig zu vermeiden, werden Änderungsbedarf bzw. Revisionen und Ergänzungen in Form von häufig gestellten Fragen (FAQ) und abgestimmten Auslegungen (SI) festgelegt. Diese Interpretationen werden vom VDA-QMC analysiert und haben mit dem Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung verbindlichen Charakter.

► [www.vda-qmc.de/publikationen](http://www.vda-qmc.de/publikationen)